## Der Ministerpräsident



Frau Maria Rosemeyer Sandbergweg 5

19306 Blievenstorf

3<sub>0</sub> April 2009

Sehr geehrte Frau Rosemeyer,

sehr ausführlich haben Sie mir Ihre Probleme mit der Daseinsvorsorge im Landkreis Ludwigslust geschildert und anschaulich Ihre Einstellung als Vorsitzende der Bürgerinitiative gegen überhöhte Kommunalabgaben im Landkreis Ludwigslust e.V. dargelegt.

Die Beantwortung Ihres Anliegens hat recht lange gedauert. Meine Mitarbeiter haben sich in der Zwischenzeit noch einmal gründlich mit der so genannten Altanschließerproblematik und den gesetzlichen Grundlagen beschäftigt. Auf Ihren Wunsch hin hat die Leiterin des Bürgerbüros in einem Gespräch mit Herrn Völker vom Aktionsbündnis Neukloster die Situation ausgiebig erörtert. Dabei hatte er Verständnis dafür, dass mit Blick auf die verfassungsrechtlich garantierte kommunale Selbstverwaltung eine direkte Einflussnahme durch die Landesregierung nicht möglich ist.

Bei der Wasserversorgung und der Abwasserbeseitigung handelt es sich um kommunale Aufgaben, die die Gemeinden bzw. die von ihnen beauftragten Zweckverbände in eigener Verantwortung gestalten. Insoweit ist es den Aufgabenträgern überlassen, ob sie den Aufwand der Errichtung kommunaler Wasserversorgung- bzw. Abwasserentsorgungseinrichtungen in vollem Umfang oder nur zum Teil durch Anschlussbeiträge decken wollen. Zudem wird den kommunalen Aufgabenträgern bei der Beitragsfestsetzung ein Ermessenspielraum eingeräumt.

Es ist wichtig, dass aktive Bürger wie Sie gemeinsam mit den Zweckverbänden darüber nachdenken, was in Zukunft verbessert werden kann. Deshalb ermuntere ich Sie ausdrücklich, sich weiterhin für die Interessen anderer einzusetzen. Ihr Engagement ist eine wesentliche Säule der Gemeinschaft und für diese unverzichtbar.

Ich bedanke mich nochmals für das anregende Gespräch in meiner Bürgersprechstunde in

Boizenburg und wünsche Ihnen für die Zukunft alles Gute.

Mit freundlichen Grüßen

Erwin Sellering